

BMW
Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information
20. Oktober 2010

Firma

Bayerische

Motoren Werke

Aktiengesellschaft

Postanschrift

BMW AG

80788 München

Telefon

089-382-14908

Internet

www.bmw.com

Two horns and more: BMW Welt Jazz Award 2011

Hochdotierter internationaler Preis - Bekanntgabe der Ensembles und des Programms

**München.** Nach seiner erfolgreichen Einführung im Jahr 2009 geht der BMW Welt Jazz Award nun in die bereits dritte Runde. Diese ebenso anspruchsvolle wie exklusive Bühne für international versierte Musiker wird in 2011 facettenreich erweitert. Unter dem Motto „Two horns and more“ treten erstmals größere Ensembles mit mindestens zwei Blasinstrumenten zum Wettbewerb um die begehrte Trophäe an.

Frank-Peter Arndt, Mitglied des Vorstands der BMW AG: „Der BMW Welt Jazz Award hat sich in den vergangenen zwei Jahren einen festen Platz im Kulturkalender der Landeshauptstadt und weit darüber hinaus gesichert. Mit ihren eindrucksvollen Auftritten haben die Künstler die Herzen des Publikums im Sturm erobert. Von der ersten Matinee bis zum Finale herrschte eine einzigartige, geradezu ausgelassene Stimmung. Ich bin mir sicher: Der BMW Welt Jazz Award wird erneut für eine Fülle außergewöhnlicher Klangerlebnisse sorgen.“

Christian Ude, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, freut sich ebenfalls über die Etablierung des Engagements: „Wenn man sieht, wie Hunderte von Menschen an einem Sonntagmorgen vor dem Doppelkegel Schlange stehen, um noch einen der begehrten Zuschauerplätze bei den Matineen zu ergattern, weiß man, dass dieses Veranstaltungsformat nicht nur den Beifall der Presse und der Fachwelt gefunden hat, sondern auch eine umfassende Begeisterung bei der Münchner Bevölkerung geweckt hat.“

**Jury und Ablauf des BMW Jazz Award 2010**

Im Rahmen von sechs Jazz Matineen treten ab dem 23. Januar 2011 jeweils sonntags die Künstler und Ensembles Wanja Slavin Lotus Eaters, Rosario Giuliani 5et featuring Flavio Boltro, Matthias Spillmann’s mats-up, Nils Wogram’s Root 70, SUBTONE und Christof Lauer Trio im Doppelkegel der BMW Welt auf.

Die hochkarätige Jury, die den Sieger des BMW Welt Jazz Award kürt und die Ensembles auswählt, setzt sich auch in diesem Jahr aus folgenden Mitgliedern zusammen: Oliver Hochkeppel (Musik- und Kulturjournalist der Süddeutschen Zeitung), Andreas Kolb (Chefredakteur der JazzZeitung und der neuen Musikzeitung), Roland Spiegel (Musikredakteur mit Schwerpunkt Jazz beim Bayerischen Rundfunk), Jason Seizer (Saxophonist, Produzent und künstlerischer Leiter des in München beheimateten Labels PIROUET RECORDS) und Fee Schlennstedt.

Diese Jury nominiert nach der sechsten Matinee die beiden Finalisten. Die beiden Ensembles treten im Abschlusskonzert am 09. April 2011 gegeneinander an. Der BMW Welt Jazz Award 2011 wird im Anschluss an das Konzert an die Sieger vergeben.

Der BMW Welt Jazz Award ist mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro für den Gewinner verbunden sowie mit einem exklusiven Pokal, der von BMW Design eigens für diesen Anlass entworfen wurde. Der Zweitplatzierte erhält ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro.

Zusätzlich zum Jurypreis gibt es den Publikumspreis. Nach jedem Konzert haben die Zuschauer die Möglichkeit, das jeweilige Ensemble zu bewerten. Die Gewinner erhalten einen exklusiven Aufenthalt und einen Auftritt vor ausgesuchtem Publikum auf Schloss Elmau (nahe Garmisch-Partenkirchen). Dieser Preis wird vom Schloss Elmau zur Verfügung gestellt und im Rahmen des Abschlusskonzerts übergeben. Unter allen abgegebenen Stimmzetteln werden ferner attraktive Preise verlost.

**Veranstaltungen und Künstler – freier Eintritt bei den Matineen**

Ab Januar 2011 finden jeweils sonntags von 11.00 bis 13.30 Uhr die sechs Auswahlmatineen im Doppelkegel der BMW Welt statt:

**23. Januar 2011 Wanja Slavin Lotus Eaters**

Nicht nur die instrumentale Begabung des Saxophonisten Wanja Slavin war schon in ganz jungen Jahren offensichtlich, auch seine sprudelnde Kreativität und seine nonkonformistische Ader. Von München ins subkulturell offenere Berlin übergesiedelt, ist das immer noch sehr junge Ausnahmetalent heute für viele der deutsche Avantgardist der Zukunft. Ein Avantgardist indes, der stets druckvoll und eingängig klingt: Modernen, aus vielen Quellen gespeisten Großstadtjazz zelebriert Slavin, mit internationalen Stars wie Kenny Wheeler oder Mederic Collignon, bevorzugt aber mit Gleichgesinnten aus der jungen Berliner Szene. Zu diesen gehört der Holzbläser Daniel Glatzel, der vor allem mit seinem „Andromeda Mega Express Orchestra“ als Schöpfer eines ganz neuen Bigbandsounds Aufsehen erregt hat. Glatzel stößt in der BMW Welt zu Slavins Band „Lotus Eaters“, seinem wichtigsten Projekt neben dem eigenen Quintett.

**30. Januar 2011 Rosario Giuliani 5et featuring Flavio Boltro**

Bester Altsaxophonist, bester junger Musiker – in seiner Heimat Italien hat Rosario Giuliani schon vor der Jahrtausendwende das meiste erreicht, was ein Jazzer schaffen kann. Inzwischen gilt er dank der Zusammenarbeit mit Cracks wie Kenny Wheeler, Randy Brecker, Charlie Haden oder Gonzalo Rubalcaba auch international als kommender Mann, der Gewinn des „European Jazz Contest” ist Beleg dafür. Virtuos wie kaum ein anderer kombiniert Giuliani einen lyrischen Ton mit energiegeladener Dynamik. Den Rest besorgt sein erlesenes Quintett mit Joe La Barbera an den Drums, dem Cedar-Walton-Bassisten Daryll Hall, dem grandiosen jungen Pianisten Roberto Tarenzi und Italiens neuem Star-Trompeter Flavio Boltro. Mit mediterranen Sentimentalitäten hält sich Giuliani - seinen melodiebetonten Kompositionen und seinem Gespür für Dramatik zum Trotz - nicht lange auf, bei seinem zugleich furiosen wie Blues-getränktem Hardbop à la Cannonball Adderley muss man sich gut festhalten: Drive ist Trumpf.

**13. Februar 2011 Matthias Spillmann’s mats-up**

Seit 1999 arbeitet der Schweizer Trompeter Matthias Spillmann mit „mats-up“ intensiv daran, seiner Idealvorstellung von einer Jazzband nahezukommen. Ursprünglich im Septett, inzwischen im Quintett mit dem langjährigen Weggefährten Reto Suhner am Altsaxophon, dem Bassisten Raffaele Bossard, dem Schlagzeuger Dominic Egli und dem neuen, wichtige Impulse gebenden Pianisten Colin Vallon verfolgt Spillmann konsequent einen eigenen Weg. Schlichte und klare Motive türmen sich spannungsreich zu immer komplexeren Klangarchitekturen auf, in denen die amerikanische Jazztradition eher unterschwellig präsent ist, Form und Ton seiner kammermusikalischen „Mini-Symphonien“ vielmehr von der europäischen Klassik beeinflusst wirken - nicht ohne Grund vertonte die Band unter anderem Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“. Doch auch die jüngsten, von Spillmann selbst geschriebenen Kompositionen ergeben ein virtuoses, von der Kritik hoch gelobtes Musterbeispiel für aktuellen europäischen Jazz.

**27. Februar 2011 Nils Wogram’s Root 70**

Sein jugendliches Aussehen täuscht ein wenig: Nils Wogram ist seit langem der international renommierteste Jazzposaunist Deutschlands. Und zugleich der wildeste Kopf der Szene: Wogram stellt seine herausragende Technik und multistilistischen Fähigkeiten nicht nur als Sideman bei den unterschiedlichsten Formationen zur Verfügung, er tourt auch mit diversen eigenen Projekten um die Welt. Da sind die Duos mit Simon Nabatov, Conny Bauer oder Saadet Türkoz und Ensembles wie das „Vertigo Trombone Quartet“, „Lush“, „Nostalgia“ und „Odd and Awkward Septet“. Seit zehn Jahren existiert nun außerdem die Formation „Root 70“, ein Kernstück seines Schaffens. Gemeinsam mit Schlagzeuger Jochen Rückert und den neuseeländischen Musikern Hayden Chisholm am Saxophon sowie Matt Penman (am 27.02. vertreten durch Phil Donkin) am Bass erklingt hier Jazz von höchster Güte. Ein Kaleidoskop, in dem Blues der Minimal Music begegnet, Latin Grooves Balkanklängen und Obertonpassagen dem Hardbop - alles eingebunden in Strukturen, die Wogram´s unverwechselbare Handschrift tragen.

**06. März 2011 SUBTONE**

Geschwindigkeit ist keine Hexerei – aber rasender Jazz in Gewand einer Fuge? Mit solch in vieler Hinsicht traditionsbewusstem, trotzdem ganz neu klingendem Modern Jazz hat sich das junge Quintett „SUBTONE“ – bestehend aus dem Trompeter Magnus Schriefl, dem Saxophonisten Malte Dürrschnabel, dem Bassisten Ruben Samama, dem Pianisten Florian Höfner und dem Schlagzeuger Peter Gall - in den zurückliegenden Jahren in die erste Reihe der deutschen Jazz-Hoffnungen gespielt. Drei aufsehenerregende CDs zeugen inzwischen vom ebenso farbenreichen wie runden Sound der Band. Spätestens seit dem Dreifachtriumpf beim Internationalen Jazzwettbewerb in Avignon 2008 geht der Weg der fünf aus Süddeutschland stammenden Musiker, die sich in Berlin zusammenfanden, in Richtung Weltkarriere – vier von ihnen leben inzwischen in New York, der fünfte lebt in Köln - soeben kamen sie von einer sehr erfolgreichen Südamerika-Tour im Auftrag des Goethe-Instituts und der Deutschen Botschaft in Quito zurück.

**13. März 2011 Christof Lauer Trio**

Seit 30 Jahren gilt Christof Lauer bei allen Fachleuten als einer der besten, vielseitigsten und wichtigsten Jazzsaxophonisten Europas, was er an der Seite von Größen wie Albert Mangelsdorff, Joachim Kühn, Wolfgang Puschnig, Kudsi Erguner, Jens Thomas, Geir Lynse, Eric Watson und vielen anderen bewies. „Jazz ist Kommunikation“ lautet sein Credo, und diese Unterordnung des eigenen Egos unter den Dialog mit anderen Musikern kennzeichnet auch sein wichtigstes eigenes Projekt, das Christof Lauer Trio. Ein deutsch-französisches Parlando wird dort gepflegt: Begleiten ihn doch gleichberechtigt der französische Star-Tubist Michel Godard – unbestrittener Meister dieses raren Instruments im Jazz gleichermaßen wie in der Klassik und in der Weltmusik – und der ebenso unvergleichliche Patrice Heral, der seine filigranen Schlagzeug-Streicheleien gerne mit Loops und Mouth-Percussion anreichert. „Blues in Mind“ heißt das aktuelle Projekt, bei dem die drei so intensiv wie wenige der Seele des Jazz nachspüren, von den lyrischsten Formen bis zu puren Klangexplosionen.

**09. April 2011, 20.00h Abschlusskonzert mit den zwei nominierten Finalisten im Auditorium der BMW Welt**

Das große Abschlusskonzert findet am 09. April 2011 um 20 Uhr im Auditorium der BMW Welt statt. Im Rahmen dieses Konzerts treten die beiden von der Jury nominierten Finalisten gegeneinander an, um den Gewinner des BMW Welt Jazz Award 2011 zu ermitteln. Der Preis wird anschließend an die Sieger vergeben, ebenso wie der Publikumspreis.

Der Eintritt zu den Auswahlmatineen ist frei (keine Sitzplatzgarantie). Tickets für das Finale am 09.04. erhalten Sie ab 23. Januar 2011 in der BMW Welt und bei München Ticket\*.

\*Unter 0180-5481 8181 (0,14 EUR/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom) oder [www.muenchen-ticket.de](http://www.muenchen-ticket.de).

Bildmaterial erhalten Sie im BMW PressClub ([www.press.bmw.de](http://www.press.bmw.de)).

Eindrücke der Konzerte finden Sie ab der ersten Matinee im Januar unter [www.bmw-welt.com/jazzaward](http://www.bmw-welt.com/jazzaward).

**Die BMW Group**

Die BMW Group ist mit ihren drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 24 Produktionsstätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2009 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,29 Millionen Automobilen und über 87.000 Motorrädern. Der Umsatz belief sich auf 50,68 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2009 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 96.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit sechs Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.

**Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:**

Thomas Girst, Sprecher Kulturkommunikation

Telefon: 089-382-24753, Fax: 089-382-10881

Martina Daschinger, Sprecherin Kulturkommunikation

Telefon: + 49 382 14908, Fax: + 49 89 382 70 14908

Internet:

[www.press.bmw.de](http://www.press.bmw.de)

[www.bmwgroup.com/kultur](http://www.bmwgroup.com/kultur)

[www.bmw-welt.com](http://www.bmw-welt.com)

E-Mail: presse@bmw.de